



fotoclinic 6

Handbuch

Copyright

MAGIX ist eine eingetragene Marke der MAGIX AG.

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten. Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Programmänderungen vorbehalten.

Bei den übrigen genannten Produktnamen kann es sich um eingetragene Marken des jeweiligen Herstellers handeln.

This product uses MAGIX patent pending technology.

Copyright © MAGIX AG, 2001 - 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Copyright | 2 |
| MAGIX Foto Clinic | 4 |
| Einleitung | 4 |
| Schnelle Bildoptimierung und mehrere Bilder bearbeiten | 9 |
| Detaillierte Bildbearbeitung | 11 |
| Effekte & Filter | 18 |
| Bildformat ändern | 22 |

MAGIX FOTO CLINIC

Einleitung

MAGIX Foto Clinic ist eine hochwertige Bildbearbeitungssoftware, die direkt und zusätzlich in die MAGIX Foto- und Video-Software integriert ist:

Gemeinsam stark ...

Nutzer folgender MAGIX Programme verfügen über die Foto Clinic Version >= 5.5:

[Digital Foto Maker 2007](#) ▶▶
[Fotos auf CD & DVD 6 deluxe](#) ▶▶
[Video deluxe 2007 PLUS](#) ▶▶
[Website Maker](#) ▶▶

Dieser Workshop gilt insbesondere für die Version 6 der Foto Clinic. Diese Version können Sie jederzeit käuflich erwerben oder als bereits registrierter Kunde und Besitzer von MAGIX Foto- und Videosoftware innerhalb des Programms gratis herunterladen. Viel Vergnügen beim Lesen dieses Workshops und Bearbeiten Ihrer Fotos.

Keine MAGIX Foto- oder Videosoftware? Sie möchten aber die Foto Clinic nutzen?

Aufgrund der hohen Nachfrage nach einer umfassenden Bildbearbeitungssoftware gibt es die neueste Version [MAGIX Foto Clinic 6](#) ▶▶ als Einzelsoftware zum Einsteigerpreis von 19,99 Euro.

Clever operieren – Foto Clinic 6

Dieser Workshop stellt Ihnen zunächst die Softwareoberfläche der Foto Clinic 6 vor und demonstriert auf den folgenden Seiten an ausgesuchten Beispielen die praktischen Operationen der MAGIX Foto Clinic. Dabei wird der hilfreiche **Aufgaben-Assistent** zu Wort kommen.

Sie finden alle vorgeführten Operationen unter dem Menüpunkt > "Aufgaben" bzw. über die Schaltfläche "1-Click", die den Aufgaben-Assistenten startet. Unser Workshop-Aufbau entspricht den dort zu findenden Leitpunkten:

- Schnelle Bildoptimierung
- Detaillierte Bildbearbeitung
- Effekte & Filter
- Bildformat ändern

Programmoberfläche



MAGIX Foto Clinic ist ein pixelorientiertes Bildbearbeitungsprogramm, das alle grundlegenden Fotooperationen meistert und über eine Vielzahl direkt anwendbarer Effekte, Filter und Verzerrer verfügt, die sich als Voreinstellungen (Presets) auf Ihre Fotos anwenden lassen, um sie künstlerisch zu verfremden.

1. Menüleiste

- 2. Symbolleiste
- 3. Werkzeugleiste + Optionen waagrecht
- 4. Objektmanager
- 5. Filmstreifenansicht
- 6. Arbeitsfläche (im Bild mit markierter Maske)

Allgemeine Bedienungstipps

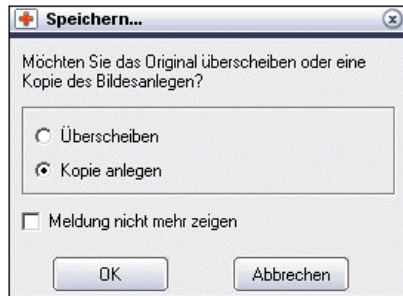
1. Die meisten Funktionen sind erst wählbar und ausführbar, wenn Sie ein Bild geladen haben: Bild importieren über die Menüleiste: "Datei" > "Öffnen".



Damit Sie dabei stets das richtige Bild öffnen, empfiehlt sich der Bildbrowser. Er durchsucht Ihre Ordner und zeigt dabei automatisch jedes Foto in einer Miniaturansicht samt Titel und Dateigröße. Zum Öffnen genügt ein Doppelklick. Darüber hinaus können Sie im Bildbrowser der Foto Clinic bereits löschen, sortieren oder drucken.

2. Mit dem Mausrad können Sie die Ansicht Ihres geöffneten Bildes jederzeit verkleinern oder vergrößern.

3. Über den Menüpunkt "Fenster" in der Menüleiste können Sie die Symbolleisten und Optionen, den Objektmanager, den Effektbrowser oder die Filmstreifenansicht ein- und ausblenden. So schaffen Sie sich die von Ihnen gewünschte Arbeitsumgebung.



4. Beim Speichern eines Bildes wird entweder ein Kopie angelegt oder das Original überschrieben (siehe Screenshot): Bild speichern über Menüleiste: "Datei" > "Speichern" oder das bekannte Speichersymbol in der Symbolleiste.

5. Sie können Bilder auch fürs Web speichern, sie werden dabei komprimiert. Die Komprimierung können Sie im Speicherdialog beeinflussen. Wählen Sie in der Menüleiste > "Datei" > "Für Internet speichern".

Objektmanager

In der Screenshot-Grafik der Programmoberfläche sehen Sie rechts den Objektmanager (4), der die verschiedenen Objekte bzw. Ebenen eines Bildes verwaltet. Sie arbeiten stets am dort ausgewählten Objekt.

Objekte erzeugen

Sie erzeugen Objekte, indem Sie eine Maske aufziehen. In der Werkzeugleiste (3 senkrecht) befinden sich dazu zwei Werkzeuge: die Rechteckmaske und die Lassomaske für frei zu zeichnende Masken. Eine Maske kann durch Rechtsklick mit der Maus in ein Objekt verwandelt werden. Im Kontextmenü finden Sie dazu den Eintrag "Objekt aus Maske".

Ein alternativer Weg bietet sich über die Tastaturkürzel für Kopieren und Einfügen: Strg+C und Strg+V.

Objekte skalieren



















Sie können Objekte proportional skalieren, indem Sie die Shift-Taste drücken und gleichzeitig mit der Maus ihr Bild klein oder groß ziehen. Dazu muss das Objekt durch die orangefarbenen Anfassern markiert sein.

Werkzeugleiste

TIPP! Benutzen Sie die Werkzeugleiste als Schnellzugriff auf alle wichtigen Werkzeuge, sobald Sie damit gut vertraut sind. Ansonsten finden Sie nahezu alle Möglichkeiten auch unter "1-Click" bzw. dem Menüpunkt > "Aufgaben" wieder. Dann stets in den gängigsten

Kombinationen und Voreinstellungen und mit dem **Aufgaben-Assistenten**, der Ihnen alles Schritt für Schritt erläutert.

Funktion der Werkzeuge - per Mausklick auf Symbol auswählen.

| | |
|---|--|
|  | Objekte auswählen und bewegen, skalieren oder drehen. |
|  | Lupe zum Ein- und Auszoomen, um jeden Pixel zu erfassen. |
|  | Ausschnitt bzw. Maske, Werkzeug zum Erzeugen von Objekten |
|  | Lassowerkzeug, um Freihand-Formen auszuwählen |
|  | Maske mit Pinsel, erstellt eine Freihand-Zeichenebene |
|  | Zauberstab, um Bereiche einer Farbe auszuwählen |
|  | Beschneiden, um ein Bild frei Hand zu beschneiden |
|  | Horizont begradigen |
|  | Textedition mit umfangreichen Optionen zum Textlayout |
|  | Rote Augen entfernen |
|  | Weichzeichnen |
|  | Schärfen |
|  | Stempeln / Klonen |
|  | Farbeimer - füllt Masken mit der gewählten Farbe des Farbfeldes |
|  | Farbverlauf, um Ränder auszublenden oder Hintergründe zu gestalten. |
|  | Pinsel zum Auftragen von Effekten auf ausgewählte Bereiche. |
|  | Buntstift zum Freimalen oder Linien-Zeichnen. |
|  | Pipette, um Farben im Bild auszuwählen, Farbton erscheint im Farbfeld. |
|  | Farbfeld, hier lässt sich eine Farbe zum Malen auswählen. |

Pfiffig, praktisch und sofort anwendbar

MAGIX Foto Clinic unterscheidet sich in zwei hervorragenden Werkzeugen von anderer Bildbearbeitungssoftware. Schon in den früheren Versionen verfügte die Foto Clinic über den vielseitigen "Effekt-

Browser" und über "Flüssige Farbe" zum freien Gestalten und Modellieren Ihrer Fotos. Beide Anwendungen lassen sich über die Menüleiste aufrufen. Beide wurden in der neuesten Version erweitert und verbessert.



Über "FX" öffnen Sie den besagten **Effekt-Browser**. Darin bieten sich Ihnen eine Vielzahl von Effekten, Filtern und anderen **Voreinstellungen** an, die Sie mit einem Klick auf Ihr Bild anwenden können. Im Effekt-Browser am unteren Bildschirmrand haben Sie alle Bildeffekte auf einen Blick und müssen sie nicht unter diversen Werkzeugen aufspüren.

Wählen Sie eine der Optionen, öffnet sich ein Assistent um die einzelnen Schritte detailgenau ausführen zu können.



Um nicht ungeübt am Bild zu experimentieren, können Sie mit einer Vorschauansicht arbeiten.

Die Vorschauansicht wird über die im Bild rot markierte Schaltfläche aufgerufen. Sie zeigt Ihnen, welchen Effekt die Anwendung auf Ihr Foto haben wird. Zum Fixieren des Effektes wählen Sie "Anwenden".



Über diese Schaltfläche innerhalb der Symbolleiste öffnen Sie den Dialog zum **Werkzeug "Flüssige Farbe"**. Was Sie hier erleben können, ist ein großer Spaß: Mit den Optionen Ziehen, Wachsen, Schrumpfen, Delle, Beule, Welle & Explodieren gelangen wilde Modellierungen auf Ihre Bilder. Über weitere Optionen bestimmen Sie die Richtung und die Stärke der Verzerrung. Aufgetragen wird der ganze Spaß einfach mit der Maus. Wirklich witzig und einfach!

Die folgenden Seiten beschreiben diverse Operationen in der MAGIX Foto Clinic - von schneller Bildoptimierung bis individueller Bildkreation - angelehnt an die Auswahl von Möglichkeiten des Aufgaben-Assistenten. Auf der folgenden Seite beginnen wir mit der "Schnellen Bildoptimierung" und erläutern die "Stapelverarbeitung".

Schnelle Bildoptimierung und mehrere Bilder bearbeiten

Die schnelle Bildoptimierung ist naturgemäß auch schnell erklärt. Sie finden im Menü unter "Aufgaben" vier Möglichkeiten der "schnellen Bildoptimierung":

Rote Augen entfernen, die beim Fotografieren mit Blitz entstehen - egal, ob analog oder digital fotografiert.

Belichtung optimieren, um über- und unterbelichteten Fotos zum vollen Tonwert zu verhelfen.

Bildfarbe optimieren, entweder um Farbstichigkeit zu entfernen oder um Farbeffekte aufzutragen - indem Sie die "Farbsättigung" erhöhen oder verringern.

Bildschärfe korrigieren, weil Sie aus verwackelten Aufnahmen noch mehr herausholen können - indem Sie Übergänge "scharfzeichnen".

Am anschaulichen Beispiel ...



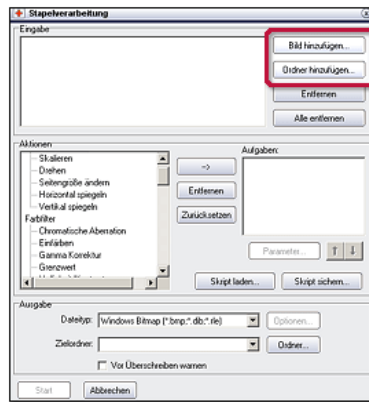
In jedem dieser Anwendungsfälle bietet sich Ihnen eine Schritt-für-Schritt-Erläuterung an, die gegebenenfalls durch Pinsel oder andere passende Werkzeuge in verschiedenen Stärken und Malstrukturen ergänzt wird.

Beim Rote-Augen-Werkzeug ist ein kleiner, weicher Pinsel voreingestellt, der verhindert, dass über den Rand hinaus gemalt und dadurch das Weiße des Auges verschmiert wird. Zuweilen müssen Sie die angebotene Werkzeuggröße Ihren Vorlagen anpassen.

Übrigens: Rote Blitzlicht-Augen werden wieder schön, weil das Werkzeug aus dem vorhandenen

Farbspektrum alle Rotanteile herausrechnet. Deshalb werden zum Beispiel arg verblitzte Augen fast komplett schwarz, so wie weit geöffnete Pupillen.

Mehrere Bilder bearbeiten oder "Stapelverarbeitung"



Es gibt eine Menge Bilder, die mit den gleichen Operationen verändert werden sollen: z.B. Bildgröße, 90° Drehen, Helligkeit & Kontrast oder Bildschärfe erhöhen. Das sind typische Anwendungsfälle für die so genannte "Stapelverarbeitung".

In Ihrer Foto Clinic finden Sie im Menü unter "Datei" den Punkt > "Stapelverarbeitung". Unser folgendes Beispiel demonstriert die Stapelverarbeitung zum Zwecke der Skalierung, d.h. der Veränderung der Bildgröße.

Sie beginnen mit der Auswahl der Bilder, die Sie über das Dialogfenster der Stapelverarbeitung mit Klick auf > "Bild hinzufügen" oder > "Ordner hinzufügen" aufrufen. **TIPP!** Nutzen Sie die Miniaturansicht Ihres Browsers, um anhand der "Thumbnails", d.h. der "daumennagelgroßen" Bildansichten, die richtigen Bilder auszuwählen.

Im Drop-Down-Menü "Aktionen" wählen Sie zum Verändern der Bildgröße "Skalieren". Unter "Parameter" können Sie Ihre Eingaben konkretisieren. In unserem Beispiel also die gewünschte Bildgröße angeben. Vergewissern Sie sich, dass der Haken im Feld > "Seitenverhältnis" gesetzt ist. Geben Sie dann nur einen Wert, entweder gewünschte Länge oder Breite an.

Nun legen Sie noch den Dateityp und den Zielordner fest, in dem Sie Ihre stapelverarbeiteten Bilder wiederfinden wollen. Klicken Sie dann auf > "Start". In Windeseile werden Ihre Bilder daraufhin konvertiert und liegen am ausgesuchten Ort.

Detaillierte Bildbearbeitung

Sie finden unter > Aufgaben sechs praktische Möglichkeiten, um > detailliert zu bearbeiten:

Panoramabild erstellen - Wir zeigen Ihnen, wie Sie ein Band aus mehreren Quellfotos zusammensetzen!

Person/Objekt freistellen - ausschneiden, rumschieben und woanders wieder einfügen - wirkungsvoll!

Bildtitel gestalten - Textgestaltung mit individuellen Layouts. Meißeln Sie Schriftzüge auf Ihre Fotos!

Bereiche aufhellen, denn manche Bilder brauchen eine extra Portion Licht, um dunkle Winkel zu beleuchten - erhellend!

Kratzer und Flecken entfernen - Geben Sie Ihren analogen Bildern eine Chance: Erst scannen, dann geschickt restaurieren !

Klonen - Entfernen Sie störende Objekte im Bild, indem Sie perfekte Pixel darüber kopieren. (Großartig, um z. B. Fehler im Hautbild zu retuschieren.)

Panorama



Es ist kein Zufall, dass Panoramaaufnahmen der menschenleeren Weite und Erhabenheit unsere romantischsten und glücklichsten Erinnerungen an paradisische Sonnenuntergänge und wagemutige Klettertouren aus dem letzten Urlaub wachrufen.

Die Foto Clinic bietet nun für alle Romantiker und Fotobastler ein enorm fähiges Werkzeug zum Bauen eigener Panoramabilder. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass Sie über mehrere zusammenhängende Fotos verfügen.



TIPP! Fotografieren Sie nur im Querformat oder nur im Hochformat. Knipsen Sie die Motive leicht überlappend. Sie schieben die Bilder in der Software ohnehin um einiges horizontal und vertikal übereinander, da ist

es gut, wenn identische Bildteile übereinander lagern. Achten Sie auf die Lichtverhältnisse und passen Sie die Belichtungszeit je nach "Himmelsrichtung" an. Bleiben Sie beim Knipsen an einem Ort stehen und schwanken Sie beim Weiterdrehen so wenig wie möglich.

Panorama: So geht's!



Sie öffnen den Dialog zum Erstellen der Panoramabilder entweder über > "Datei" > "Panorama" oder mittels > "Aufgaben" > "Panorama erstellen".

Alle Bilder, die bereits geöffnet in der Foto Clinic vorliegen, befinden sich automatisch im Browser des neuen Dialogfensters. Von dort aus lassen sie sich nacheinander mit der

Maus in die Vorschauleiste ziehen.

Arrangieren Sie zunächst die Reihenfolge, danach kümmern Sie sich um die Übergänge.

Sie können jeden Übergang einzeln horizontal und vertikal definieren. Wählen Sie dazu stets die richtige > aktuelle Überlappung aus z.B. [1]<->[2], [2]<->[3], dann brauchen Sie nur noch an den Reglern schieben. Das ist schon alles.

TIPP! Wenn Sie Benutzer von MAGIX Fotos auf CD & DVD sind, sollten Sie diese Idee einfach mal für Ihre Fotoshow nutzen: Versehen Sie ein Panoramabild im MAGIX Story Maker mit einer Kamerafahrt. Grandioser Film!

Person oder Objekt freistellen

Mit dem Lasso kann man nicht nur cowboymäßig entlaufene Pferde oder rasende Rinder einfangen, sondern auch Objekte und Personen aus dem Foto fischen. Dazu ist das Lassowerkzeug der Foto Clinic nämlich hervorragend geeignet. Sie können damit eine x-beliebige "Maske" ziehen und diese sofort freistellen, um sie anderen Fotos einfügen zu können.

HINWEIS! Als "Maske" ist in der Foto Clinic der Ausschnitt eines Bildes gemeint, der aus dem Original ausgewählt wird. Ausschnitte lassen sich auf verschiedene Weise erstellen, z.B. mit dem Maskenwerkzeug, das stets eine rechteckige oder quadratische Form aufzieht und daher "Rechteckmaske" heißt.

Objekt aus Maske

Um die "Maske" als "Objekt" freistellen zu können, müssen Sie im Bild mit der rechten Maus in der aufgezogenen Maske klicken und im Kontextmenü "Objekt aus Maske" wählen. (Alternativ über > "Objekt" > "Erstellen" > "Aus Maske") Das Objekt erhält kleine orangefarbene Anfasser und lässt sich mit der Maus bewegen. Es liegt als Ebene auf dem Bild, im Objektmanager sind die Objektebenen sichtbar und wählbar.

Objekt einfügen und Randunschärfe bestimmen

Sie können ein Objekt mit der Maus erfassen und irgendwo anders wieder einfügen.

Zum Beispiel: **Ausschneiden** mit der Tastaturkombination Strg+X und in einem andern Bild **Einfügen** mit Strg+V. Das Einfügen eines freigestellten Objektes kann durch Vignettierung unauffälliger gemacht werden. Eine Vignette erzeugt eine Randunschärfe, also einen Farbverlauf am Rand des Objekts. Die Pixelanzahl dieses Verlaufes bestimmen Sie. Sie finden die Vignette in der Menüleiste unter > Objekt > Vignette. Ihr Objekt muss markiert sein, um die Vignette anzuwenden.

Freihand

Mit dem Lassowerkzeug, das Ihnen der Aufgaben-Assistent anbietet, wenn Sie > Objekt/Person freistellen auswählen, erstellen Sie eine **Freihand-Maske**.



Stellen Sie das Objekt so präzise wie möglich frei, indem Sie die Werkzeugoptionen des Lassos nutzen. Sie können nach der Auswahl des Freihandobjektes wieder Abschnitte hinzufügen oder abziehen. Wenn Sie also etwas über die gewünschte Objektgrenze hinausgegangen sind, lässt sich der überstehende Teil präzise von der Objektmaske abziehen.



Foto 1



Foto 2



Foto3

Schritt 1: Foto 1: Hier wurde das Zimmer fotografiert und festgestellt, das grelle Gegenlicht des Fensters verursacht eine Überlichtung desselben auf der Fotografie.

Schritt 2: Daraufhin wurde Foto 2 aufgenommen, mit kleiner Blende für wenig Licht, sodass nun das Interieur vollkommen im Dunkeln liegt und

das Fenster aber wie erwartet gut belichtet den Blick nach draußen offenbart.

Schritt 3: Die Fotomontage in Bild 3. Zunächst wurde mit dem Lassowerkzeug das Fenster aus Foto 2 ausgewählt und als Objekt freigestellt. Danach wird das Objekt ausgeschnitten und in Foto 1 implementiert.

Schritt 4: Durch Doppelklick auf das eingefügte Objekt erhält es kleine Anfasser, anhand derer es sich skalieren lässt, d.h. Sie können das Objekt präzise in die richtige Position drehen, schieben, ziehen oder neigen.

Tipps zum Transformieren von Objekten



Um Objekte zu transformieren, müssen Sie zunächst das hier gezeigte Werkzeug zum "Objekt auswählen und manipulieren" aufrufen. Markieren Sie ein Objekt auf der Arbeitsoberfläche erhält es die orangefarbenen Anfasser.

Sie haben nun Zugriff auf eine stattliche Anzahl von Werkzeugoptionen:



HINWEIS Sollten Sie die Werkzeugoptionen nicht sehen, müssen Sie sie über die Menüleiste "Fenster" > "Werkzeugoptionen" einblenden.

Wenn Sie mit der Maus über die einzelnen Symbole streifen, erklärt ein "Tooltipp", wozu die Option dient. Manches sollten Sie einfach ausprobieren. Interessant sind sicherlich die Optionen der perspektivischen Verzerrung, aber auch das Spiegeln und Drehen. Mit dem Schloss wiederum können Sie Verzerrungen ausschließen und proportional skalieren.

Mit den letzten beiden Schaltflächen der Optionsleiste können Sie die Objektreihenfolge verändern.

Mehrere Objekte auf der Arbeitsfläche

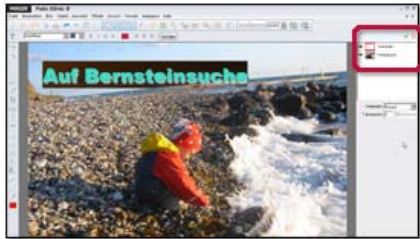
Übrigens lassen sich Objekte über Rechtsklick mit der Maus im Kontextmenü auswählen. Das heißt: wenn z.B. auf der Arbeitsfläche der Hintergrund und zwei weitere Objekten übereinander lagern, so werden alle drei Ebenen im Kontextmenü angezeigt und lassen sich daraus aufrufen. Das ist eine praktische Funktion, wenn Sie Gefahr laufen sich im "Objektdschungel" einer Fotomontage zu verirren.

Namen vergeben

Geben Sie Ihren Objekten im Objektmanager aber vorher einen Namen, sonst lassen sich die einzelnen Ebenen nicht voneinander unterscheiden. Umbenennen einfach durch Rechtsklick auf das Objekt im Objektmanager.

TIPP! So erzeugen Sie Schatten um Objekte: In der Menüleiste wählen Sie > Objekt > Schatten hinzufügen.

Bildtitel gestalten



Die Fraktion derer, die gerne Einladungskarten basteln und kreieren, wird mit dem größten Vergnügen die Textoption der MAGIX Foto Clinic nutzen. Starten Sie die Titelgestaltung entweder über den Aufgaben-Assistenten oder über das Textwerkzeug. Setzen Sie den Anfangspunkt, wo immer Sie wollen, der Text läßt sich

nämlich als eigenständiges Objekt auch zu jedem späteren Zeitpunkt noch beliebig hin- und herschieben. (Objekt wiederfinden? - Stets über den Objektmanager - siehe rote Markierung!)

TIPP! Wenn Sie die Textoption über das Textwerkzeug in der Werkzeugleiste öffnen, können Sie mit Schatten experimentieren. Verwenden Sie Schatten in einem ähnlichen Farbton, um glatte, unausgefranste Ränder zu erhalten. Experimentieren Sie beim Schriftschatten mit Winkel, Abstand und Transparenz.



Wenn Sie das Textobjekt bestätigt haben, erhält der Text eine Maske und läßt sich als Objekt mit der Maus verschieben. Nach einem Doppelklick sind Sie in der Lage zu skalieren, zu drehen oder zu neigen. Im maskierten Zustand können Sie Textobjekte auch wieder entfernen, einfach ENTF-Taste drücken.

Texte verformen

Neu ist die Möglichkeit Texte perspektivisch zu verzerren. Nachdem Sie ein Textobjekt erstellt und bestätigt haben, liegt es maskiert auf dem Bildhintergrund. Durch Doppelklick oder das bereits weiter oben genannte Werkzeug zum Transformieren von Objekten, entsteht der Objektrahmen mit den orangefarbenen Anfassern, der das Textobjekt umgibt.



Wählen Sie aus den Werkzeugoptionen das hier gezeigte Symbol zum perspektivischen Verzerren. Greifen Sie dann mit der Maus einen der kleinen orangefarbenen Anfassern an der Ecke des Objektrahmens und ziehen Sie ihn nach innen oder außen. Das Ergebnis sehen Sie im Bild.



Bereiche gezielt aufhellen

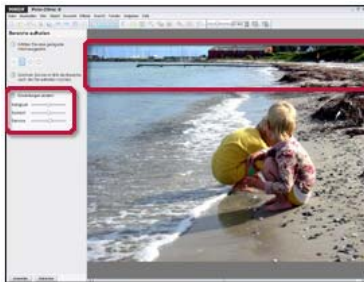


Helligkeit, gut und schön. Aber was kann man tun, wenn nur einzelne Bereiche im Dunkeln liegen, insbesondere Bildränder.

Die Lösung ist einfach: Sie können einen Bereich gezielt aufhellen. Hier wollte der Fotograf die dämmerige Stimmung am Strand einfangen und dabei ist der hintere Randbereich des Fotos zu dunkel. Die Lichtverhältnisse reichten nicht aus, so dass hier gezielt

nachgeholfen werden musste. Insgesamt wurde das Bild ein wenig aufgehellt, im Detail auf den Gebäuden und Bäumen im Hintergrund jedoch stark aufgehellt.

So geht's:



Wählen Sie unter > "Detaillierte Bildbearbeitung" > "Bereiche aufhellen".

Schritt 1: Wählen Sie eine geeignete Werkzeuggröße.

Schritt 2: Schieben Sie die Regler von Helligkeit, Kontrast oder Gamma in die gewünschte Richtung.

Schritt 3: Kennzeichnen Sie nun die Bereiche, die mit dem Werkzeug gezielt aufgehellt werden sollen. Der Effekt ist sofort zu erkennen.

Schritt 4: Feinjustieren Sie mithilfe der Regler Helligkeit, Kontrast und Gamma bis das gewünschte Ergebnis erzielt wurde. Falls sie zu ungenau arbeiten, wechseln Sie die Werkzeuggröße.



Auf diese Weise können Sie auch sehr gezielt "Einblick" in Interieurs gewinnen. Sie haben hier die Außenaufnahme einer Taverne. Auf dem Foto ist zunächst vom Inneren nichts mehr zu erkennen. Wählen Sie in der Foto Clinic nur die Fenster aus und erhellen Sie wie eben beschrieben die Szene.

Verblüffend, wie viele Bildinformationen Sie da noch herausholen können. Im Beispiel wurde erst das gesamte Motiv mit Helligkeit und Kontrast versorgt und danach Fenster und Türen, separat mit dem Pinsel und dem Effekt > Helligkeit, "blank geputzt".

Kratzer und Flecken entfernen

Der Aufgaben-Assistent bietet Ihnen hier ein Werkzeug zum Retuschieren und Weichzeichnen von Bildfehlern. Wir empfehlen außerdem drei Werkzeuge aus der eingangs vorgestellten Werkzeugleiste, mit denen man gut restaurieren kann: Pinsel, Pipette und Farbverlauf.

Mit der Pipette können Sie einen Farbton aus Ihrem Bild auswählen. Wenn Sie nun mit dem Pinsel malen, trägt er exakt diesen Farbton auf. So lassen sich Flecken, Pickel, Pusteln und andere Störfaktoren gekonnt mit der richtigen Farbe übermalen. **TIPP!** Benutzen Sie für solche detaillierten Aufgaben die Lupe und zoomen sie ganz stark ein, dann erwischen Sie den Farbton um so präziser und übermalen auch nur die Pixel, die weg müssen.

Klonen

Passen zum Thema greifen wir einen alternativen Bearbeitungsschritt auf, um Bilder zu retuschieren - in Ihrem Aufgaben-Assistenten unter "Detailliert bearbeiten" > "Klonen". Hiermit können Sie auch großflächige Störfaktoren wegzaubern. Zum Klonen benötigen Sie das Stempelwerkzeug. Voraussetzung für das Klonen ist ein brauchbarer Quellpunkt. Im Beispiel wurde übersehen, dass man nach der Flucht vor dem Selbstauslöser, eine Palme auf dem Kopf balancierte. Wenn die Palme vom Kopf des Trägers verschwinden soll, bietet sich der unruhige Himmel als fantastischer Quellpunkt an. Am Ende gibt es ein Stück Himmel auf diesem Bild zweimal. Das Schöne ist, es fällt nicht auf.

TIPP! Sie können auf diese Art auch ganz kleine Fehler z.B. im Hautbild retuschieren. Wählen Sie einen perfekten Quellpunkt aus der unmittelbaren Nähe des Fehlers. Zoomen Sie in das Bild hinein und überzeichnen Sie so sehr präzise störende Punkte.



Unter Menü Effekte > Klonen auswählen. Mit der Maus einen Referenzort wählen, der geklont werden soll. Dann auf dem zu retuschierenden Objekt einen zweiten Mausklick setzen. Sie haben nun zwei markierte Punkte in einer selbst festgelegten Distanz.

Nun können Sie bei gedrückter Maustaste über das störende Objekt "fahren". Dabei werden dort genau die Bildpunkte übernommen, die mit Ihrem ersten Referenzpunkt gleichzeitig geklont werden. Was Sie hier klonen, fügen Sie dort wieder ein.

Wir sind am Ende dieses langen Kapitels angelangt. Sie kennen jetzt die wichtigsten Instrumente aus der professionellen Fotowerkstatt. Auf der nächsten Seite geht es um spezielle Features der Foto Clinic, um Collagen und Funmotive zu gestalten. Viel Vergnügen mit der individuellen Bildkreation.

Effekte & Filter

Die MAGIX Foto Clinic verfügt über den Effektbrowser, der Sie schnell zum Ziel führt und über verspielte Werkzeuge wie "Flüssige Farbe" und "In gemälde verwandeln". Darüber haben Sie bereits einiges in der Einleitung erfahren.

Unter dem Menüpunkt "Individuelle Bildkreation" können Sie diese besonderen Fähigkeiten der Foto Clinic wieder aufspüren und dank des Aufgaben-Assistenten gleich profimäßig anwenden. Die Möglichkeiten dieses Bereiches sind aufregend neu und dabei spielend einfach zu bedienen.

Sie finden unter Menüleiste > Aufgaben vier praktische Möglichkeiten, um Bilder individuell und kreativ zu verwandeln:

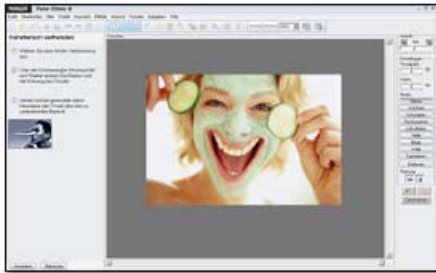
Künstlerisch verfremden - Mit "Flüssiger Farbe" zaubern Sie aus Ihren Motiven skurrile Bilder und Formen.

In Gemälde verwandeln - Lernen Sie Effektpinsel mit benutzerdefinierter Größe, Richtung, Transparenz, Farbe und Papierstruktur schätzen, um "Modern Art" zu kreieren!

Rotation-Effekt für "durchgedrehte" Bilder!

Prägen - über die Optionen Lichtquelle, Reflexion, Tiefe und Glättung verleihen Sie Bildern Struktur und Druck, d.h. Sie prägen einen Materialcharakter auf Ihre Bilder!

Chirurgie ohne Kunstfehler



Freche Fun-Effekte erleben Sie beim künstlerischen Verfremden. Von Beule bis Explodieren können Ihre Fotos so manchen überraschenden und heftigen Eingriff erwarten. Mit > "Zurücksetzen" bringen Sie Ihr Foto notfalls wieder in den Originalzustand. Mit "Entfernen" können Sie über die "Beulen" und "Explosionen" fahren und diese gezielt

aufheben. Praktisch, wenn man kleinere Ausrutscher, aber nicht das "Gesamtkunstwerk" korrigieren möchte.

TIPP! Mit den Symbolschaltflächen Pfeil vorwärts und rückwärts können Sie jeden Bearbeitungsschritt einzeln rückgängig machen oder wiederherstellen und so Ausrutscher in Ordnung bringen, ohne von vorne anfangen zu müssen.

"Aus neu mach alt" - Fotos in Gemälde verwandeln



Ein umfangreiches Feature verbirgt sich hinter > Gemälde. Denn unter diesem Punkt öffnet sich ein Dialogfenster mit diversen Voreinstellungen, welche die Optik Ihres Motivs malerisch verändern: es gibt verschiedene Materialien wie Pastell, Öl oder Buntstift, verschiedene Strukturen wie Leder, grobe Tapete oder Leinwand. Wählen Sie eine Einstellung aus, wird sie als Effekt

auf Ihr gesamtes Bild aufgetragen. Sie können aber auch > "Aufmalen" nutzen und den Effekt gezielt und detailliert auf einzelne Bereiche auftragen.

Mein Lieblingseffekt: Zeitungsdruk!

Prägen



Das vormalig farbige Bild eines alten kubanischen Personentransportvehikels wurde zunächst durch "Zeitungsdruk" ("In Gemälde verwandeln") entfärbt und stilisiert. Im Anschluss wurde durch "Prägen" die Tiefenstruktur des Bildes verändert. Dadurch verwandelte sich das Foto in diesen siebdruckartigen Blickfang. Durch "Prägen" können Sie extreme Filter auf Ihre Bilder legen, ziemlich originell, wenn man auf starke Bildeffekte steht. Darauf wurde schließlich ein schattiger Schriftzug in knallrot platziert, der selbstredend gedreht, geneigt und verzerrt wurde.

Mit Farbverlauf färben

Zu guter Letzt im Kapitel Effekte und Filter lernen Sie Farbverläufe kennen. Die Foto Clinic verfügt über einige spektakuläre Farbkombinationen mit denen Sie im Handumdrehen gestalterisch kreativ werden können. Besonders geeignet zum Erstellen eigener CD-Cover oder zum Färben von misslungenen Randverläufen. Ein Beispiel ist Himmel der aufgrund einer Überbelichtung komplett weiss ist. Ein blauer Farbverlauf kann denn Himmel nachträglich färben.



Sie können mit dem Werkzeug zum Farbverlauf in der MAGIX Foto Clinic diverse voreingestellte Verläufe auswählen. Die Optionen finden Sie wieder in der Werkzeugoptionsleiste. Für den erblauenden Himmel empfiehlt sich "Glühen 2", "Transparent Blau" oder "Alpha Blau", das Sie hier im Beispiel sehen.

Wählen Sie "linear", wenn Sie entlang einer Linie bzw. an einem Bildrand färben wollen. Weitere Modi sind quadratisch, rechteckig usw., die Sie nutzen um Rahmen zu gestalten oder allgemein grafisch zu arbeiten.

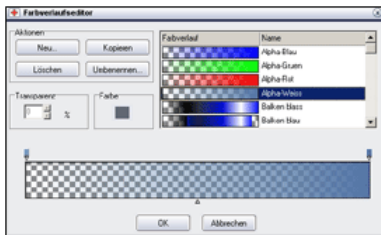


Um eigene Verläufe zu definieren, klicken Sie aufs das Optionsfeld der Farbverläufe und öffnen den Verlaufseditor. Klicken Sie darin auf "Bearbeiten" und schaffen Sie eigene Farbkombinationen für individuelle Farbverläufe.

Um den Verlauf aufzutragen, markieren Sie dann mit der Maus einen Anfangspunkt, an dem der Verlauf beginnen soll und ziehen mit gehaltener Maustaste den Verlauf aufs Bild.

Der Verlauf wird auf der gesamten Breite aufgetragen, es sei denn Sie haben vorher eine Maske aufs Bild gezogen, innerhalb derer der Farbverlauf angewendet wird.

Farbverlaufseditor



Im Farbverlaufseditor regeln Sie den Anfangs- und Endpunkt Ihres Farbverlauf exakt und können sogar den Farbton individuell nachbessern.

Definieren Sie hier bereits die Transparenz Ihres Farbverlaufs, auch für den Anfangspunkt und den Endpunkt.

Das ist entscheidend, denn nicht jeder Verlauf soll über eine ganzes Bild reichen, deshalb muss der Verlauf beispielsweise 100% transparent beginnen. Bei den voreingestellten Verläufen mit der Bezeichnung "Glühen" lässt sich das gut nachvollziehen.

Bildformat ändern



Der Aufgaben-Assistent bietet Ihnen unter dem Menüpunkt "Bildformat ändern" fünf Optionen: Bild drehen, Bild spiegeln, Bild beschneiden, Bild skalieren und Seitengröße ändern. Die ersten drei Optionen sind so einfach, dass Sie an dieser Stelle keiner weiteren Erklärung bedürfen.

Zum Unterschied zwischen "Bild skalieren" und "Seitengröße ändern" soll Ihnen folgendes Beispiel dienen.

Sie sehen links das Beispielbild im ursprünglichen Seitenverhältnis von 4:3. Das Foto hat im Original 1600 x 1200 Pixel.

Bild skalieren

Ursprungsgröße: 1600 x 1200 1

Neue Bildgröße festlegen:

Breite: x Höhe 2

Breite: x Höhe % 3

Seitenverhältnis beibehalten

Beim Skalieren eines Bildes verändern Sie die tatsächliche Bildgröße und damit die Pixelanzahl. Im Beispiel wurde **nur ein** Parameter, nämlich die Höhe verändert. Das Bild wird dadurch in der Höhe gestaucht.

Wenn Sie das Seitenverhältnis aber durch Setzen des Häkchens beibehalten, werden in Höhe **und** Breite Pixel reduziert. Um beim Beispiel zu bleiben: Eine Verkleinerung der Höhe auf 900 Pixel hätte eine Reduzierung der Breite auf 1200 Pixel zur Folge.

Seitengröße ändern

Ursprungsgröße: 1600 x 1200

Platzierung: Zentriert

Benutzerdefiniert:

Breite: 1600 Höhe: 900 Pixel

Wählen Sie ein Standardformat:

Überstehende Ränder abschneiden

Ändern Sie hingegen die Seitengröße wird Ihr Bild an den Randbereichen beschnitten, dadurch ändert sich das Seitenverhältnis und die Größe der Arbeitsfläche.

Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder Sie bestimmen die Seitengröße **benutzerdefiniert** und legen Breite mal Höhe fest oder Sie wählen ein **Standardformat**. In unserem Beispiel bleibt das Ergebnis dasselbe. Die Ränder des Bildes werden oben und unten abgeschnitten. Es wurde ein 16:9-Format erzeugt.

Seitengröße ändern

Ursprungsgröße: 1600 x 1200

Platzierung: Zentriert

Benutzerdefiniert:

Breite: 1600 Höhe: 900 Pixel

Wählen Sie ein Standardformat: 16:9

Überstehende Ränder abschneiden

Bild 1: Im ersten Fall, der benutzerdefinierten Variante, können Sie eine beliebige Bildgröße angeben (3) und den genauen Ausschnitt Ihres Bildes festlegen, indem Sie die Platzierung bestimmen (2): Zentriert, links oben, rechts oben, Mitte oben, ... unten und so weiter.

Bild 2: Im zweiten Fall, bei der Wahl eines Standardformates (3): quadratisch 1:1, quer 3:2, 4:3, 16:9 oder hochkant 2:3, 3:4, 9:16, ersparen Sie sich die Rechnerei und optimieren Ihr Bild auf die Größe, die es zu einem bestimmten standardisierten Zweck haben soll. Die Platzierung bestimmen Sie genauso wie im ersten Fall (2). Setzen Sie das Häkchen (4), um die unerwünschten Bildbereiche zu entfernen.

HINWEIS! 16:9 ist das heute übliche Format für Breitbild-TV-Bildschirme. Eine entsprechende Bildbearbeitung ist also sinnvoll, wenn Sie beispielsweise passende DVD-Menühintergrundbilder für Fotoshows im Format 16:9 erstellen wollen.

Screenshot-Funktion

MAGIX Foto Clinic verfügt über eine pfiffige Screenshot-Funktion, die Sie über > "Datei" > "Screenshot" initiieren.

Sie können im Dialogfenster mehrere Eingabeoptionen wählen, um entweder den gesamten Bildschirm, das aktive Fenster oder den Inhalt eines Fensters zu screenshoten. Es ist möglich, dabei den Mauszeiger zu berücksichtigen.

Legen Sie einen "Hotkey" fest. Der Hotkey ist die Taste, mit der Sie zukünftig screenshoten. Setzen Sie den Haken bei "Wiederholt", um über die Tastatur gleich mehrere Screenshots hintereinander aufnehmen zu können.

Sie speichern den ganzen Schwung an einem Ort und im Dateiformat Ihrer Wahl ab. Wählen Sie dazu im Dialogfenster ein Format aus und legen Sie den Speicherort fest.

Wir wünschen Ihnen ebenso viel Spaß beim Ausprobieren, Experimentieren und Neuerfinden der MAGIX Foto Clinic, wie wir beim Schreiben dieses Workshops hatten, der Ihnen hoffentlich half und gefallen hat.